

Unilever erzielt 100 % erneuerbare Elektrizität auf fünf Kontinenten

London und Rotterdam, Niederlande (ots/PRNewswire) - Unilever gab heute bekannt, dass seine Produktionsstätten, Büros, F&E-Einrichtungen, Rechenzentren, Lager und Vertriebszentren auf fünf Kontinenten nun zu 100 % mit Netzstrom aus erneuerbaren Energien versorgt werden.

- 100 % des Netzstroms in Afrika, Europa, Lateinamerika und Nordamerika kommt aus erneuerbaren Quellen

- Standorte auf fünf Kontinenten konnten 100 % Netzstrom aus erneuerbaren Energien erzielen und sind damit dem Ziel von Unilever für 2020 voraus

Soweit dies möglich war, wurde Unilevers Übergang zu Strom aus erneuerbaren Quellen durch Unterstützung der Entwicklung globaler Märkte für erneuerbare Energien erreicht, wobei 38 % des Netzstroms über Stromabnahmevereinbarungen (PPAs/Power Purchase Agreements) und Ökostromtarife bereitgestellt wurden.

Wo dies nicht möglich war, hat Unilever RECs (Renewable Energy Certificates) erworben. Es handelt sich um offen gehandelte Zertifikate, die an die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien gekoppelt sind.

Dazu meinte Sam Kimmins, Leiter von RE100 bei der Climate Group:

"Herzlichen Glückwunsch an Unilever! 100 % erneuerbare Elektrizität auf fünf Kontinenten erreicht zu haben, bedeutet, dass das Unternehmen in Bezug auf sein RE100-Ziel auf dem Weg zur Klimaneutralität bis spätestens 2030 schnell vorankommt. Mit ihrer Mitgliedschaft bei RE100 senden globale Unternehmen wie Unilever ein starkes Nachfragesignal an die wenigen Märkten, in denen erneuerbare Energien noch schwer zugänglich sind. Sie möchten erneuerbaren Strom vor Ort zu einem erschwinglichen Preis beziehen können, und zwar jetzt."

Die heutige Ankündigung geht dem Auftritt von Unilever bei der Eröffnungsfeier der Klimawoche in New York City und der Teilnahme am United Nations Secretary General's Climate Action Summit voraus, auf

dem sich Unilever gemeinsam mit führenden Vertretern aus Regierung und Wirtschaft dafür einsetzt, dass der Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur um 1,5°C im Einklang mit dem Pariser Abkommen begrenzt werden muss.

Unilevers Errungenschaft ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Ziel, bis 2030 ein klimaneutrales Unternehmen zu werden. Unilever hat mit Partnern weltweit zusammengearbeitet, um an den eigenen Standorten Strom aus erneuerbaren Quellen zu erzeugen, wobei Solarstrom bereits in Unilever-Einrichtungen in 18 Ländern genutzt wird.

Marc Engel, Chief Supply Chain Officer bei Unilever, meinte dazu:

"Der Klimawandel ist eine der dringendsten Herausforderungen, vor der wir alle stehen. Unser Team hat hart daran gearbeitet, Verträge über erneuerbare Energien für unsere Standorte auf fünf Kontinenten auszuhandeln, die unsere Ziele für 100 % erneuerbare Energie schnell näherkommen lassen.

"Natürlich gibt es noch viel zu tun, doch wir hoffen, dass die heutige Ankündigung weitere Maßnahmen an anderen Standorten anregen und dazu beitragen wird, zu beweisen, dass es möglich ist, die Klimakrise zu bekämpfen und die globale Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Erneuerbare Energie ist machbar."

Ein wesentlicher Beitrag zur heutigen Ankündigung ist Unilevers Investition in Energieeffizienz-Programme, die zu einer Reduzierung des Gesamtenergieverbrauchs und zur Halbierung der CO₂-Emissionen pro Produktionstonne seit 2008 sowie zur Einführung der Solarstromerzeugung vor Ort geführt haben.

Es gab keine Netto-Zusatzkosten, um zu diesem Punkt zu gelangen. Einsparungen, die Unilever durch Mechanismen wie PPAs erzielen konnte, haben zusätzliche Kosten ausgeglichen.

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/985446/Unilever_Logo.jpg

~

Rückfragehinweis:

Press-Office.London@unilever.com

Tulchan Communications: Guy Bates

Unilever@tulchangroup.com

+44-(0)207-353-4200

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR73543/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0001 2019-09-16/01:01

160101 Sep 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190916_OTS0001